



QUARTALSBERICHT

APRIL · MAI · JUNI 2023

ZOOGESELLSCHAFT OSNABRÜCK E.V.

Liebe Vereinsmitglieder,

nun liegt schon das erste Quartal eines historischen Zoojahres hinter uns. Mit der Geburt von Nashornjungtier Lisbeth schenkte es uns ein absolutes Highlight in der Zoogeschichte Osnabrücks.

Das kleine Nashornkalb ist wahrlich eine kleine Sensation. Immerhin kamen schon im Jahre 1979 die ersten Nashörner in den Zoo Osnabrück – und seitdem hoffen wir auf Nachwuchs. Umso mehr freut es mich, dass all die Bemühungen des Zoo-Teams nun mit Erfolg gekrönt worden sind und wir nun nach 44 Jahren Nashornhaltung erstmals ein lebendes Nashorn-Jungtier hier in unserem schönen Zoo Osnabrück haben.

Voller Vorfreude blicke ich nun auf die Monate, die vor uns liegen. Die Zeit der Veranstaltungen beginnt und mit dem schönen Wetter strömen die Besucher wieder durch unsere Pforten am Eingang des Zoos. Mit dem Zoo-Charity-Lauf können sich kleine und große Läufer wieder auf verschiedenen Strecken vorbei an Flamingos, Elefanten und Co. begeben und gleichzeitig etwas für den guten Zweck tun. Denn mit einer Teilnahme werden Kinderprojekte von "Sportler 4 a childrens world" und das Sprachförderprojekt "Deutsch lernen im Zoo" unterstützt. Auch das Open Air-Rudelsingen wird wieder in unserem



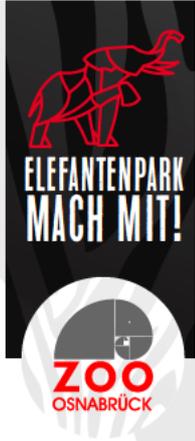
Zoozentrum stattfinden und lädt Besucher zum gemeinsam Singen an einem lauen Sommerabend ein. Auch auf den Baustellen im Zoo geht es voran. So werden nun nach und nach die ersten bronzenen Elefanten-Fußstapfen der Firma KME Germany GmbH in Zusammenarbeit mit der Firma Dieckmann Bauen + Umwelt GmbH & Co. KG in den neuen „Elephant Walk of Fame“ eingesetzt. Die in den Fußstapfen verewigten Sponsoren unterstützen den Bau des Elefantenparks Kui Buri.

Auch bei der neuen Anlage für die Roten Pandas und Schopfhirsche geht es nun gut voran, sodass dort in naher Zukunft die letzten Bauarbeiten abgeschlossen werden können und die Tiere ihre neue Anlage beziehen können. Die Besucher können dann auch neue Wege entlang der Trampeltieranlage beschreiten.

Ich freue mich schon sehr auf die vor uns liegenden Sommermonate mit all ihren neuen Herausforderungen. Für die kommenden Monate wünsche ich Ihnen und Ihren Familien alles Gute und nun viel Freude mit dem aktuellen Quartalsbericht.

Herzliche Grüße,
Ihr

Dr. E. h. Fritz Brickwedde
Präsident der Zoogesellschaft



NEUES AUS DEM ZOO

„Citizen Conservation“

Mit der Haltung der Andersons Querzahnmolche beteiligt sich der Zoo Osnabrück seit Anfang des



Jahres am Erhaltungszuchtprogramm „Citizen Conservation“.

Die Initiative „Citizen Conversation“ wurde aus den drei Träger-Verbänden „Frogs & Friends e.V.“, dem „Verband der Zoologischen Gärten e.V.“ sowie der „Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde e.V.“ gegründet. Diese Initiative soll die koordinierte Erhaltungszucht von Tierarten fördern, die von institutionellen Haltern, aber auch privaten Haltern gepflegt werden. „Citizen Conservation“ macht also auch Bürger zu Artenschützern, motiviert zur Teilnahme und bringt die Kompetenzen aller zusammen, um so einen spürbaren Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt zu leisten. Dabei liegt der Fokus auf zum Teil noch weniger bekannten Tierarten. Zukünftig möchte sich der Zoo Osnabrück starker bei „Citizen Conservation“ engagieren.

Patenschaft für Nashornjungtier Lisbeth

Lisbeth ist die kleine Sensation im Zoo Osnabrück, auf die jeder gewartet hat. Machen Sie sich selbst oder einen anderen Nashorn-Fan glücklich mit der Patenschaft für unser Nashornjungtier, mit der sie das Tier gleichzeitig unterstützen. Bei der Tierpatenschaft für Lisbeth gibt es zwei Varianten zur

Auswahl. Schauen Sie doch mal unter www.shop.zoo-osnabrueck.de nach.



Together we are stronger

„Together we are stronger“ - unter diesem Motto werden Kapuzenpullover vom gleichnamigen Unternehmen für den guten Zweck produziert. Von jedem verkauften Hoodie für Erwachsene gehen 20 Euro



Spende an die Spendenkampagne „Rüssel voraus!“ des Zoo Osnabrück und damit an den Neubau des Elefantensparks „Kui Buri“. Ins Leben gerufen wurde die Aktion von Caroline Duncan-Starmann

und die hochwertige Qualität überzeugt: Der Hoodie ist am Brust und Rückenbereich gefüttert und gesteppt. Für eine angenehme Beweglichkeit sind die Ärmel von der Steppung ausgenommen. Die Kapuze und Kängurutasche sind mit einem formbeständigen, pflegeleichten Polyester in bunten Farben ausgestattet. Coole Details machen den Look perfekt: Von der bunt schillernden Öse bis zum QR-Code am Bund lassen sich immer neue Extras entdecken. Gekauft werden kann der schicke Zoo-Kapuzenpullover unter: shop.zoo-osnabrueck.de

BLICK HINTER DIE KULISSEN:

Tierische Inventur

Ein jedes Jahr steht der Zoo vor der Aufgabe der tierischen Inventur. Von Elefant bis Ameise werden dann alle Tiere im Zoo gezählt. Selbstverständlich haben die Tierpfleger an jedem Tag im Jahr einen genauen

Überblick über ihre Schützlinge, aber einmal im Jahr werden alle Zahlen zusammengetragen, um diese dann auswerten zu können und an die Behörden weiter zu geben. Bei einigen Fisch- und Insektenarten wird aber nicht gezählt, sondern

geschätzt oder als Volk gezählt. Beispielsweise ist es unmöglich jede einzelne Ameise zu zählen. Nachdem dann alle Reviere ihre Schützlinge durchgezählt und die Zahlen zusammengetragen haben, steht fest: Zum 31.12.2022 lebten am Schölerberg 2.649 Individuen aus 289 Arten. Die Inventur ist allerdings immer nur eine Momentaufnahme, denn über das ganze Jahr über verlassen uns Tiere, oder kommen neu zu uns dazu.

Manchmal ist das Zählen der Tiere aber gar nicht so leicht. Bei den Pinguinen haben die Tierpfleger beispielsweise einen Spickzettel in der Tasche. Denn die 20 Pinguine beim wuseligen Drängen auf die Außenanlage auseinanderzuhalten ist nur mit geübtem Auge möglich. Daher tragen alle Pinguine an jedem

Flügel einen Kabelbinder, der locker um den schmalen Ansatz liegt. Durch diese bunten Kabelbinder lassen sich die Tiere gut auseinanderhalten. Bei den Weibchen ist ein schwarzer Kabelbinder links und bei den Männchen rechts. Dazu kommt dann noch ein

individueller Kabelbinder dazu. Besonders bei der Gabe von Vitaminen und Medikamenten ist besonders wichtig, die Tiere auseinanderhalten zu können. Auch beim täglichen Dokumentieren des Gesundheitszustandes ist dies notwendig.



Tierbestand Übersicht 2022

	Arten	Individuen
Säugetiere	79	496
Vögel	50	304
Reptilien	16	89
Amphibien	3	30
Fische	100	1.248
Wirbellose	40	501
Insgesamt	289	2.649

TIERISCHES

Nashornjungtier Lisbeth

Nach 44 Jahren des Wartens erblickte am Sonntag, dem 19. Februar, morgens um 7:21 Uhr, ein kleines Nashornjungtier gesund und munter das Licht der Welt im Zoo Osnabrück. Nach einer Tragzeit von 525 Tagen brachte die kleine Lisbeth schon 40 Kilogramm auf die Waage. Besonders auffällig in den ersten Tagen waren die - im Vergleich zum restlichen Körpers des Jungtieres - großen Ohren und Füße. Für Nashornmutter Amalie war es die zweite Geburt, nachdem sie ihr erstes Jungtier 2021 tot zur Welt gebracht hatte. Amalie nimmt ihre neugewonnene Mutterrolle sehr gut an und kümmert sich vorbildlich um das kleine Kalb. Als es für Lisbeth zum ersten Mal auf die große Außenanlage der Nashörner ging, zeigte ihr Amalie



mit viel Geduld jede Ecke. Mittlerweile hat Lisbeth ihr Geburtsgewicht schon verdoppelt und bringt über 80 Kilogramm auf die Waage.

Andersons Querzahnmolche

Neu im Tetra-Aquarium sind die fünf Andersons Querzahnmolche. Bei den Querzahnmolchen handelt es sich um



Larvenstadium verbliebene Querzahnsalamander. Als für diese das Klima zu trocken wurde, haben sie sich geschickt an ihre neue Umgebung angepasst. Statt zur Metamorphose ans Land zu kriechen, blieben die Larven im Wasser. Die 15 cm langen Amphibien sind dank ihren leuchtend roten Kiemenbüschel ein richtiger Hingucker. Sie kommen ausschließlich im Hochland von Mexiko, im Laguna de Zacapu, vor und haben sich dort an die Gegebenheiten des Sees angepasst. Sie sind vom Aussterben bedroht und daher Teil des Erhaltungszuchtprogramm von Citizen Conservation.

Einzug von Rentierbock

Seit Ende Januar lebt ein neuer Bock in der Rentierherde der nordischen Tierwelt Kajanaland. Dort teilt er sich die große Anlage mit sechs weiblichen Rentieren. Aktuell ist Johann der einzige Bock der Herde im Waldzoo, da im vergangenen Herbst Rentierbock Sven verstorben war und dessen Sohn Findus den Schölerberg im Winter verlassen musste, da er bereits in das geschlechtsreife Alter gekommen war.

Strasser Tauben

Seit einigen Wochen leben zehn Strasser Tauben, eine unter Beobachtung stehende Taubenart, im Zoo Osnabrück. Sie fallen besonders durch ihre Gefiederzeichnung auf: Kopf und Flügel sind braun oder grau gefärbt, während der Rest des Federkleides weiß bleibt. Sie werden auf der roten Liste der Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen geführt.



Neue Bewohner in Samburu

In der afrikanischen Tierwelt Samburu hat es tierischen Zuwachs gegeben. Bei den Kirk-Dikdiks haben zwei Jungtiere das Licht der Welt erblickt. Mit einer Schulterhöhe von 40 Zentimetern gehören sie zu den Vertretern der kleinsten Antilopenart Afrikas. Nach etwa neun Monaten sind die Mini-Antilopen mit braunem Fell und einer rüsselartig verlängerten Nase ausgewachsen.





AKTUELLES

„Niedersächsische Zootage“

Erstmals wird in diesem Jahr auch in Niedersachsen ein Wochenende stattfinden, von dem Zoofans besonders profitieren können. Denn am 14. und 15. Oktober 2023 werden die „Niedersächsischen Zootage“ stattfinden. Das bedeutet, dass an diesem Oktober-Wochenende Jahreskarteninhaber eines teilnehmenden Zoos einen anderen Niedersächsischen Zoo kostenfrei besuchen können. Dafür muss an dem Aktionswochenende nur die gültige Jahreskarte an den Kassen der Zoos vorgezeigt werden. Auch unsere Mitgliedskarten werden bei den „Niedersächsischen Zootagen“ wie eine Jahreskarte gezählt. Neben dem Zoo Osnabrück wollen auch viele weitere Zoos, Tier- und Wildparks aus Niedersachsen an den „Niedersächsischen Zootagen“ teilnehmen. Welche Zoos sich beteiligen, wird in Kürze feststehen. Insgesamt verzeichnen aber allein die niedersächsischen Zoos, Tier- und Wildparks jährlich rund 6 Millionen Besucher.



Ergebnis der Zoo-Lotterie 2022

Das Ergebnis der Zoo-Lotterie 2022 kann sich sehen lassen: Um die 24.000 Lose gingen über den Tresen

und so kam ein Erlös von 23.056,72 Euro zusammen. Dies ist vor allen den vielen Sponsoren zu verdanken, die die Zoo-Lotterie unterstützt haben. So lockten



unter anderem die ersten drei Hauptpreise zum Loskauf. Ein nagelneues E-Lastenrad mit extra angefertigtem Zoo-Print von Zweirad Liebig, ein 20 Gramm schwerer Goldbarren der Vereinigten Volksbank eG und ein 750 Euro Gutschein im Wert von Möbel Roller standen auf dem Treppchen. Der gesamte Erlös geht an die Spendenkampagne „Rüssel voraus!“. Mit dieser Kampagne sammelt der Zoo Osnabrück Spenden für den Umbau und die Erweiterung der aktuellen Elefantenanlage.

Zoo zum halben Preis

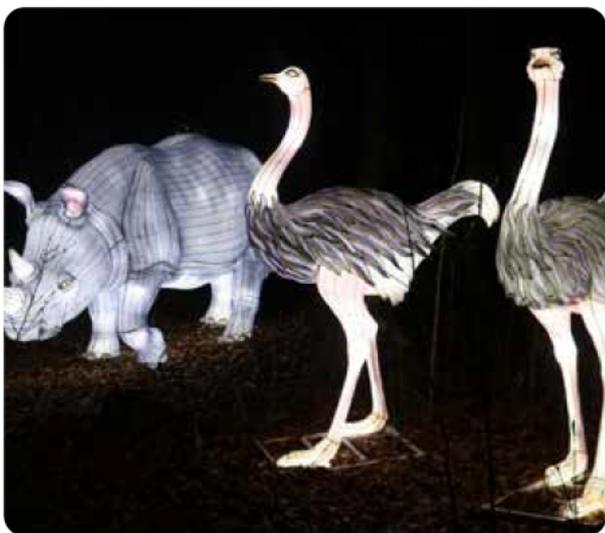
Am zweiten Märzwochenende läutete der Zoo Osnabrück mit einem Aktionswochenende den Frühling ein. So fand am 11. und 12. März das Wochenende „Zoo zum ½ Preis“ statt. Zoobesucher konnten bei der Aktion profitieren und bei ihrem Zoobesuch sparen. Mit einem Rabattcoupon, der bei zahlreichen



Partnern des Zoos ausgelegt war, aber auch digital auf der Zoo-Internetseite zu finden war, konnte ein jeder an der Aktion „Zoo zum ½ Preis“ teilnehmen. Neben dem günstigeren Zoeeintritt wartete ein tolles Programm auf die Besucher. An beiden Nachmittagen konnten sie sich kostenfreien Kurzführungen der Zoopädagogen anschließen. Weiteres Highlight war eine Aktion für unser Spendenprojekt „Rüssel voraus!“: Zusätzlich zu den 50 Prozent Rabatt auf den Tagespreis zahlten die Besucher 3 Euro pro Person für das Spendenprojekt. Als Dankeschön erhielten sie dann einen Gutschein für ein „tierisches Präsent“. Mit diesem Gutschein konnten Besucher sich dann einen Zoo-Artikel ihrer Wahl aussuchen.

„Zoo-Lights“

Nachdem das „Frühlingsleuchten 2021“ ein voller Erfolg war, leuchteten die „Zoo-Lights“ auch in diesem Frühjahr wieder für die Besucher. Vom 11. März bis Ostermontag (10.04.) erstrahlten die rund 120 überlebensgroße Tierfiguren donnerstags,



freitags und samstags von 17.30 Uhr bis 21 Uhr den Schölerberg. Auch an Ostersonntag und Ostermontag verwandelten die „Zoo-Lights“ den Waldzoo in ein buntes Lichtermeer. Neben den Kurzführungen, die an jedem Abend der „Zoo-Lights“ stattfanden, gab es ein buntes Programm für die Freitag- und Samstagabende. So sorgten Stelzenläufer, Zauberer Lazarus oder Kinderschminken für strahlende Kinderaugen.



VERANSTALTUNGEN

Rudelsingen

Am 16. Juni findet zum vierten Mal das Open Air-Rudelsingen im Zoo Osnabrück statt. Auf einer großen Bühne am Affentempel im Zentrum des Zoos werden dann auf einer Leinwand Liedtexte angezeigt. Die Besucher werden bei ihrem Gesang von Live-Musik begleitet. Weitere Infos und einen Link zu den Tickets finden Sie auf der Zoo-Internetseite.



Zoo-Charity-Lauf

Am 24. Juni geht es für kleine und große Läufer wieder auf verschiedenen Strecken vorbei an Löwen, Flamingos und Co – und das für den guten Zweck. Mit der Teilnahme werden Kinderprojekte von "Sportler 4 a childrens world" und das Sprachförderprojekt "Deutsch lernen im Zoo" unterstützt. Weitere Infos zum Zoo-Charity-Lauf und zur Anmeldung gibt es auf der Zoo-Internetseite.



Open Air-Kino

Vom 27. Juli bis zum 26. August geht das Open-Air Kino im Zoo Osnabrück in eine neue Runde. Dann flimmern wieder donnerstag- bis samstagsabends verschiedene Blockbuster über eine große Leinwand mitten im Zoozentrum. Weitere Infos folgen.



Wein trifft Bier

Am 1. September heißt es "Wein trifft Bier" im Zoo Osnabrück. Stoßen Sie an mit einem Begrüßungscocktail und genießen im Anschluss ein 6-Gänge-Dinner mit perfekt abgestimmten Bieren und Weinen. Während des Dinners haben Biersommelier Rainer Dieckmann und Weinhändler Heinz Tepe spannende Infos. Alle Informationen finden Sie unter www.zoo-osnabrueck.de.



PRESSEMELDUNGEN

Zuchterfolg nach 44 Jahren: Erstmals Nashorn-Nachwuchs im Zoo Osnabrück

Kalb „Lisbeth“ auf Entdeckertour

Noch keine zwei Wochen alt ist das Nashornkalb im Zoo Osnabrück und tapst schon neugierig durch den Stall. Für den Zoo Osnabrück ist dies ein großer Erfolg: das Jungtier ist der erste lebende Nachwuchs in 44 Jahren Nashornhaltung am Schölerberg

Rund 50 Kilogramm schwer, mit großen Füßen und Ohren, dafür noch ohne Horn – ein junges Kalb tapst durch den Nashornstall im Zoo Osnabrück. „Das ist schon eine kleine Sensation hier am Schölerberg“, freut sich Dr. E.h. Fritz Brickwedde, Präsident der Zoogesellschaft Osnabrück e.V. „1979 kamen die ersten Nashörner in den Zoo Osnabrück – seitdem hoffen

wir auf Nachwuchs. Umso mehr freut es mich, dass die Bemühungen des Teams um Tobias Klumpe nun Früchte tragen und wir erstmals ein lebendes Nashorn-Jungtier hier im Zoo Osnabrück haben.“

Nach einer Tragzeit von 525 Tagen kam am Sonntag, 19. Februar um 7:21 Uhr ein Jungtier zur Welt. „Wir waren alle in den letzten Wochen aufgeregt und ich habe regelmäßig über die Überwachungskameras geschaut, ob bei Nashornkuh Amalie Anzeichen der Geburt zu sehen sind“, berichtet Tobias Klumpe, Zoologische Leitung. Und tatsächlich hatte der Biologe Glück: „Bei einem routinemäßigen Blick auf die Kamerabilder sah ich einen Teil der Fruchtblase – innerhalb von drei Minuten war das Kalb dann auf der Welt.“ Klumpe, Revierleiter Franz Schelshorn und Zootierarzt Thomas Scheibe machten sich auf den Weg, um Amalie und



ihrem Kalb einen Besuch abzustatten. Der Gesundheitszustand von Kuh und Kalb war augenscheinlich gut. Um beiden Ruhe zu gönnen und eine feste Mutter-Kind-Bindung zu fördern, beobachteten die drei vorerst nur aus der Distanz.

Munteres Kalb erkundet Stall

Direkten Kontakt zum Kalb hat Revierleiter Franz Schelshorn, der seit 20 Jahren für die Breitmaulnashörner zuständig ist, nicht – dafür beobachtet er es umso mehr. „In den ersten Tagen konnten wir schon erkennen, welches Geschlecht das Kalb hat: Es ist ein



Weibchen, das wir auf den Namen ‚Lisbeth‘ getauft haben.“ Mit zarten 40 Kilogramm kam Lisbeth zur Welt und legt täglich an Gewicht zu. „Nashornkälber nehmen laut Literatur rund ein Kilogramm am Tag zu. Das passt bei Lisbeth auf jeden Fall“, so der erfahrene Tierpfleger. „Wenn sie nicht bei Amalie trinkt, flitzt sie neugierig mit wackelndem Schwänzchen durch die Innenanlage“, berichtet er weiter. Noch hat Lisbeth verhältnismäßig große Füße und Ohren – der Hörsinn beispielsweise ist bei Breitmaulnashörnern besser ausgebildet als der Sehsinn. Das Horn hingegen ist nur im Ansatz vorhanden, da es hinderlich für die Geburt



wäre. Allerdings wächst es rund einen Zentimeter im Monat. „Man kann Lisbeth praktisch beim Wachsen zuschauen. Mit 5 bis 6 Jahren wird sie erwachsen sein“, so Schelshorn. Bis dahin müsse sie aber noch viel lernen und Erfahrungen sammeln. „Wenn es konstant wärmer ist, wollen wir sie auch gemeinsam mit Mutter Amalie auf die Außenanlage lassen, damit sie diese erkunden kann. Auch erlebt sie so neue Reize, was natürlich spannend und wichtig für die Entwicklung ist.“ Nach und nach soll Lisbeth dann Kuh Lia und Bulle Miguel kennenlernen.

Sinkende Bestände in der Wildbahn

Über Jahre hinweg stand Tobias Klumpe, Zoologische Leitung, im Austausch mit anderen Zoos und Exper-





ten. Gemeinsam mit seinen Kollegen bemühte er sich in verschiedenste Richtungen, die Haltungsbedingungen so zu optimieren und anzupassen, dass eine Zucht gelingt. Wie wichtig die Nachzucht ist, erklärt der Biologe: „Trotz der vielen Schutzbemühungen im südlichen Afrika ist der Bestand der Dickhäuter in beachtlichem Maße eingebrochen – in den letzten 10 Jahren hat sich die Zahl der Breitmaulnashörner um ein Viertel reduziert. Daher ist es elementar, im Rahmen des ‚One Plan Approach‘ sowohl den Lebensraum zu schützen als auch eine Reservepopulation aufzubauen.“ Der „One Plan Approach“ sieht vor, dass „In situ“, also im natürlichen Lebensraum der Tiere gehandelt wird und Lebensraum und Tiere vor Ort geschützt werden. Gleichzeitig verfolgt dieser Ansatz

„Ex-situ“-Maßnahmen wie zum Beispiel den Aufbau einer gesunden Reservepopulation in wissenschaftlich geführten Zoos. „Wir freuen uns wirklich sehr darüber, im Rahmen des EAZA Ex-situ Programms nun erfolgreich gezüchtet zu haben. Es ist toll, dass das Jungtier nach einer erfolgreichen Tragzeit auch wohlauf ist. Man darf nicht vergessen, dass das nicht selbstverständlich ist“, erklärt Klumpe. „Diese Erfahrung mussten wir in der Vergangenheit schmerzlich machen, als Amalie 2021 ihr erstes Kalb tot zur Welt brachte.“



Mitgliederbereich auf der Homepage

Auf der Homepage des Zoo Osnabrück finden Sie unter www.zoo-osnabrueck.de viele spannende Inhalte, von Neuigkeiten über Tierinfos bis hin zu allen anstehenden Veranstaltungen. Außerdem gibt es einen Bereich nur für die Mitglieder der Zoogesellschaft (unter Unterstützen/Mitgliederbereich).

Der Bereich ist passwortgeschützt und dort finden Sie Bildergalerien und diverse Dokumente zum Download (Einladungen, die Vereinssatzung, etc.).

Bitte verwahren Sie die Zugangsdaten sorgsam und geben sie nicht an andere weiter.

Mitgliedsbeitrag schon gezahlt?

Der Mitgliedsbeitrag für die Zoogesellschaft Osnabrück e.V. soll jedes Jahr bis Ende März überwiesen werden. Eine Familienmitgliedschaft kostet 138,00 Euro und die Einzelmitgliedschaft 74,00 Euro. Mit dem Betrag unterstützen Sie den Zoo Osnabrück. Der Zoo und seine Tiere bedanken sich herzlich dafür.

Die Bankverbindung lautet:

Sparkasse Osnabrück

IBAN: DE50 2655 0105 0000 5877 90

BIC: NOLADE22XXX

Verwendungszweck: Mitgliedsbeitrag 2023

Ihre Ansprechpartnerin ist: Annerose Jüchter: juechter@zoo-osnabrueck.de



KONTAKT

Zoo Osnabrück gGmbH
Klaus-Strick-Weg 12
49082 Osnabrück
zoo@zoo-osnabrueck.de
0541 95 105-0

Zoogesellschaft Osnabrück e.V.
Mitgliedschaften: Annerose Jüchter
E-Mail: juechter@zoo-osnabrueck.de

Fragen zum Verein: Ulrich Frankemann
E-Mail: frankemann@zoo-osnabrueck.de

Veranstaltungen und Termine
Jennifer Ludwig, Veranstaltungsmanagement
E-Mail: ludwig@zoo-osnabrueck.de

Presse/Kommunikation/Redaktion
Hanna Räckers, Pressesprecherin,
Leitung Kommunikation
E-Mail: raeckers@zoo-osnabrueck.de
Lara Holzkamp, Kommunikation (Presse, Online)
E-Mail: holzkamp@zoo-osnabrueck.de

Birgit Strunk, Zoopädagogin
E-Mail: strunk@zoo-osnabrueck.de

Der Quartalsbericht wird an alle Mitglieder, deren Mailadressen vorliegen, per E-Mail versandt. Gedruckte Exemplare sind für Mitglieder ohne Internetzugang an der Zookasse kostenfrei erhältlich.

Wollen Sie den Quartalsbericht und weitere Vereinsunterlagen umweltfreundlich und bequem per Mail erhalten? Schicken Sie eine E-Mail an: juechter@zoo-osnabrueck.de

Unter diesem Kontakt können Sie sich ebenfalls aus dem Verteiler löschen lassen!

Besuchen Sie uns auch...

- ...  auf Facebook: <https://www.facebook.com/osnabrueck.zoo/>
- ...  auf unserer Internetseite: www.zoo-osnabrueck.de
- ...  in unserem Online-Shop: <https://shop.zoo-osnabrueck.de/>
- ...  auf Instagram unter „zoo_osnabrück“
- ...  auf YouTube unter <https://www.youtube.com/ZooOsnabrueck>